

Sicherheit heißt nicht die Abwesenheit von Fehlern, sondern die Fähigkeit mit Risiken und Gefahren umgehen zu können. Der septische bzw. schwerstkranke pädiatrische Patient mit all seinen physiologischen Besonderheiten und klinischen Herausforderungen steht im Mittelpunkt dieses Aufbauseminars für die pädiatrische Intensivmediziner und Neonatologen. Die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen den Organsystemen steigern die Komplexität Ihrer Entscheidungen in der Praxis.



### Referenten:

**Dr. med. Thomas Schaible**  
Kinderklinik, Universitätsklinikum Mannheim

**Dr. med. Steffen Hien**  
Kinderklinik, Universitätsklinikum Mannheim

**Michael Bender**  
Klinikspezialist Intensivbeatmung, Dräger  
Medical Deutschland GmbH, Lübeck

### Zielgruppe:

Fachärzte der Neonatologie und pädiatrischen Intensivmedizin

### Inhalt:

- Behandlungsstrategien für das akute Lungenversagen und instabile Kreislaufsituationen
- Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten für die evidenzbasierte Sepsistherapie
- Simulation und exemplarisches Trainieren von klinischen Arbeitsabläufen zur Therapieoptimierung am In-vivo-Modell

### Seminarprogramm:

#### 1. Tag

**16.30 – 17.00 Uhr**

Begrüßung, Eingangsevaluierung

**17.00 – 18.30 Uhr** Vorträge

I. Der septische Patient:

- Update zur Kreislauftherapie der Sepsis: Aktuelle Leitlinien und Empfehlungen

II. Lungenversagen im Rahmen der Sepsis:

- Update zur Beatmung der gesunden und surfactantdefizitären Lunge

#### 2. Tag:

**08.30 – 12.00 Uhr** Hands-on im OP (Teil A)

I. Der septische Patient:

- Induktion des septischen Schocks
- Hämodynamisches Monitoring bei Sepsis
- Volumentherapie der Sepsis





- Monitoring der Organfunktionen
- II. Lungenversagen im Rahmen der Sepsis
- Evaluierung von Strategien zur lungenprotektiven Beatmung beim akuten Lungenversagen
- Applikation von exogenem Surfactant und NO Effekt von Hypoxämie, Hyper- und Hypocapnie auf die pulmonale und cerebrale Perfusion
- Demonstration: Pulmonalkatheter, HZV und cerebraler Blutfluss
- ECMO-Therapie – Einleitung

**13.00 – 15.30 Uhr** Hands-on im OP (Teil B)

III. Fortschreitendes Lungenversagen:

- ECMO-Therapie – Fortführung und Optimierung
- Algorithmus zum Einsatz von NO, Surfactant, Prostaglykolen und Inotropika bei assoziierter pulmonaler Hypertension

IV. Fortschreitende Sepsis am Patienten:

- Kreislauftherapie der Sepsis mit Inotropika und Vasopressoren
- Monitoring der Organfunktionen

**15:30 – 16:00 Uhr**

- Lernerfolgskontrolle
- Diskussion und Evaluierung

#### Teilnehmerzahl:

8 bis 12 Personen

#### CME/Fortbildungspunkte:

Das Seminar wurde von der Landesärztekammer Brandenburg zertifiziert und mit 12 Fortbildungspunkten anerkannt.

#### Seminartitel und Termine:

API-22      05. - 06.03.2010  
 API-23      29. - 30.10.2010  
 API-24      Termin folgt

#### Seminargebühr:

**330,00 Euro** zzgl. MwSt. \*, \*\*, \*\*\*

Der Preis beinhaltet die Seminarunterlagen und die vollständige Verpflegung.

\* Bei Eingang der schriftlichen Anmeldung bis zum 29.07.2010 (API-23) gewähren wir einen einmaligen Preisnachlass von **30,00 Euro** (brutto).

\*\* Für Assistenzärzte gewähren wir einen einmaligen Preisnachlass von **35,00 Euro** (brutto)

#### Hinweise:

Wir empfehlen Ihnen als Vorbereitung den Besuch der folgenden Seminare\*\*\*:

- Grundlagen der Beatmung (BEA)
- Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (GNV)
- Grundlagen der Intensivmedizin (GIN)
- Grundlagen der Intensivmedizin bei Kindern (GIK)

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Seminars empfehlen wir Ihnen den Besuch der folgenden Aufbau Seminare\*\*:

- Interdisziplinäre Intensivmedizin (INS)
- Goal-directed Therapie der Sepsis (SEP)

\*\*\* Buchen Sie bereits Ihr zweites Seminar im Trainingszentrum Groß Dölln, so gewähren wir Ihnen einen »Ich komme wieder ... «-Nachlass von 5 % auf die Seminargebühr, ab dem dritten Seminar von 10 %.

#### Referenzen:

„Der Kurs hilft bisher genutzte Praktiken besser zu verstehen und durchaus auch zu hinterfragen. Es gab einige „AHA-Erlebnisse“, und die Konsequenzen des eigenen Handelns wurden deutlich gemacht. Sehr praxisrelevant, sehr empfehlenswert!“

*Sabine Voigt, Berlin*

„Die Lernatmosphäre war sehr angenehm, man konnte alles fragen und im praktischen Teil „seine“ Strategien zur Beatmung umsetzen, diskutieren und vor allem optimieren. Insgesamt viel Neues, wenn auch nur das, was unbedingt nötig ist an Theorie. Die Vorträge waren gut strukturiert und referiert. Die Umgebung gibt die Möglichkeit, die Menge an neuem Wissen bei einem Spaziergang sacken zu lassen, vor einem guten Essen.“

*Miriam Scheib, Lippstadt*

„Positives, praxisnahes eigenständiges Anwenden, Applikation-Indikationsstellung für alle Teilnehmer: ausreichend Zeit & Gelegenheiten detaillierter Fragestellungen zu erörtern.“

*Lin Bähre, Mannheim*

„Erfahrungsaustausch zwischen Kollegen - neue Erkenntnisse! Sehr praxisorientiertes Arbeiten am „Patienten“ - Notfallsituationen!“

*Mirko Kuhnigk, Essen*

#### Sponsoren:

